

Claris Studio – Kostenfreie, Innovative Visualisierung für FileMaker

Claris Studio erweitert FileMaker um leistungsstarke Visualisierungsmöglichkeiten. Mit dieser Plattform können Sie Ihre FileMaker-Daten in interaktive Dashboards und ansprechende Charts umwandeln – ganz ohne aufwändige Schnittstellenprogrammierung.

Die Daten können in der Claris Platform gehalten werden, was diese Erweiterung zu FileMaker technisch in jeder Hinsicht sehr sicher macht. Zugleich kann mit den Daten aus FileMaker leicht und schnell in Claris Studio über das hinaus, was FileMaker alles schon von Haus aus bietet, gearbeitet werden. Noch dazu nehmen die Möglichkeiten in Claris Studio jeden Tag zu, das dieses Tool kontinuierlich von Claris weiter ausgebaut wird.

Das Ganze war bis vor kurzem noch kostenpflichtig und ist jetzt kostenfrei, allerdings unter bestimmten Voraussetzungen.

Hier klicken!

Lizenzmodelle und kostenfreier Zugang

Für Nutzer, die unter folgende Lizenzmodelle fallen, besteht die Möglichkeit, einen kostenfreien Zugang zu erhalten:

- Perpetual On-Premise (VLA, SLA) mit aktivem Maintenance-Abonnement
- Annual On-Premise (AVLA, ASLA)
- FileMaker Cloud



Think7



Bitte beachten Sie, dass Claris sich das Recht vorbehält, diese Konditionen jederzeit zu ändern.

Weitere Informationen und die Möglichkeit, Ihren Claris Studio Account zu beantragen, gerne jederzeit Ihren Claris Partner Think7 oder auch direkt bei Claris.

FileMaker Konferenz 2025: Jetzt Frühbucher-Ticket sichern



Erleben Sie die Zukunft von FileMaker live in Hamburg! Die FileMaker Konferenz bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, sich mit Experten auszutauschen, neueste Entwicklungen kennenzulernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen – alles in der inspirierenden Atmosphäre einer der dynamischsten Städte Deutschlands. Jetzt zum Frühbucherpreis kaufen und sparen:

Hier geht's zur Buchung

Nutzen Sie diese Chance, um in entspannter Umgebung innovative Lösungen zu entdecken, praxisnahe Workshops zu besuchen und sich von den Erfolgsgeschichten der Branche begeistern zu lassen. Hamburg, mit seinem maritimen Flair und kulturellen Highlights, bildet dabei die perfekte Kulisse für kreative Impulse und anregende Gespräche.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten Sie sich schnell einen Platz sichern – profitieren Sie von attraktiven Early-Bird-Angeboten und exklusiven Networking-Möglichkeiten. Jetzt ist der ideale Moment, um zu buchen und sich Ihren Wissensvorsprung zu sichern!



Think7



FileMaker WebDirect URLs: Eine leistungsstarke Schnittstelle

Stellen Sie sich eine einzige URL vor, die alles kann: Ihre FileMaker-Datei im Browser öffnen, sofort ein Skript ausführen und gleichzeitig mehrere Informationen übergeben, um den nächsten Schritt individuell zu steuern. Willkommen in der Welt der FileMaker WebDirect-URLs – einer einfachen, aber mächtigen Möglichkeit zur Automatisierung und Steuerung von FileMaker-Datenbanken über das Web.

Der Aufbau einer WebDirect-URL Im einfachsten Fall sieht eine WebDirect-URL so aus:

https://SERVERNAME/fmi/webd/FILENAME

Die Bestandteile im Detail:

- https://SERVERNAME Die Adresse des FileMaker Servers, die den Zielort angibt.
- /fmi/webd/ Der Pfad, der angibt, dass FileMaker WebDirect verwendet wird.
- FILENAME Der Name der FileMaker-Datei (Datenbank), die geöffnet werden soll.

Ein Klick auf diese URL öffnet die Datei direkt im Browser – wie ein digitales Buch, das sofort zur Verfügung steht.





Think7



Skripte direkt über die URL ausführen

Soll eine Aktion automatisch beim Öffnen der Datei erfolgen, kann ein Skript direkt über die URL ausgelöst werden:

https://SERVERNAME/fmi/webd/FILENAME?script=SCRIPTNAME

Hierbei gilt:

- ?script=SCRIPTNAME – Der Parameter `script` gibt den Namen des Skripts an, das beim Öffnen der Datei ausgeführt wird.

Dies ist besonders nützlich für Navigationen, Datenvalidierungen oder Initialisierungen beim Laden der Datei.

Mehrere Parameter übergeben

Benötigt ein Skript mehrere Informationen, können diese als Zeichenkette mit einem Trennzeichen übergeben werden:

https://SERVERNAME/fmi/webd/FILENAME?script=SCRIPTNAME¶m=WERT1|WERT2|WERT3

oder ein einzelner Parameter:

https://SERVERNAME/fmi/webd/FILENAME?script=SCRIPTNAME¶m=WERT1

Details:

- ¶m=WERT1|WERT2|WERT3 – Zusätzliche Parameter können über das `&`-Symbol hinzugefügt werden. Mehrere Werte können durch ein Zeichen wie `|` (HTML-codiert als `%7C`) getrennt werden.

 Innerhalb des FileMaker-Skripts können diese Werte dann verarbeitet und genutzt werden.
Hinweis: Besondere Zeichen müssen in der URL korrekt codiert werden (z. B. ein Backslash `\` als `%5C`).

Schritt-für-Schritt: Eine leistungsstarke URL erstellen

- Start mit Server-Adresse und Datei Beginnen Sie mit `https://SERVERNAME/fmi/webd/FILENAME`, um die Datenbank in WebDirect zu öffnen.
- Skript automatisch ausführen Fügen Sie `?script=SCRIPTNAME` hinzu, um ein bestimmtes Skript beim Öffnen auszuführen.
- Zusätzliche Daten übergeben Falls nötig, hängen Sie `¶m=WERT1|WERT2|WERT3` an, um weitere Werte an das Skript zu übergeben.

Jede dieser Komponenten ist ein Befehl, der FileMaker anweist, was beim Öffnen geschehen soll – von der einfachen Dateianzeige bis zur Automatisierung kompletter Abläufe.

Wichtige Voraussetzungen

Damit WebDirect-URLs reibungslos funktionieren, sind einige Einstellungen erforderlich:



Think7



- FileMaker Server Konfiguration:

WebDirect muss in der Web Publishing Engine aktiviert und korrekt eingerichtet sein.

- Benutzerrechte:
- Der Zugriff muss über ein Konto mit den passenden Rechten erfolgen:
- FileMaker WebDirect-Zugriff Das Konto benötigt die Berechtigung, die Datei über WebDirect zu öffnen.
- fmurlscript Das Konto muss die Berechtigung besitzen, Skripte per URL aufzurufen.

Fazit

FileMaker WebDirect-URLs sind mehr als nur eine Möglichkeit, eine Datenbank im Browser zu öffnen – sie bieten eine leistungsstarke Schnittstelle zur Automatisierung und Individualisierung. Mit dem richtigen Aufbau können Sie:

- Dateien direkt über WebDirect öffnen,
- Skripte automatisch beim Laden der Datei ausführen,
- Mehrere Parameter zur Steuerung der Skriptlogik übergeben.

Mit der richtigen URL-Konfiguration und den passenden Zugriffsrechten können Sie das volle Potenzial von WebDirect nutzen. Viel Erfolg beim Automatisieren!

Eine FileMaker-Geschichte: Wie der Yeti es schafft, unentdeckt zu bleiben

Eines Tages betrat eine Gruppe Wanderer das Gebiet des Yetis. Sofort sprang ein Script-Trigger an, und auf dem Dashboard des Yetis erschien ein Alarm: "Eindringlinge nahe verstecktem Gletscher entdeckt. Soll Plan Schneeverwehung ausgeführt werden?"

Der Yeti grinste und startete per Knopfdruck das Schneeverwehungs-Skript. Innerhalb kürzester Zeit führten seine Fußspuren die Wanderer durch tiefen Schnee auf eine wilde Fährte – nur um sich dann plötzlich in Luft aufzulösen, nachdem das Skript die Wanderer unbemerkt im Kreis herumgeführt hatte. Um alles noch realistischer zu gestalten, nutzte er sogar benutzerdefinierte Funktionen, die Größe und Abstand der Fußabdrücke zufällig variierten und so perfekte Verwirrung stifteten.

Für sämtliche Sichtungen nutzte der Yeti ein spezielles Sichtungs-Layout, in dem jedes Ereignis präzise dokumentiert wurde. So hielt er beispielsweise fest: "Einzelne Fußspur nahe des Bergkamms hinterlassen" oder "Kurzer Blick hinter einen Baum, mindestens 3 Sekunden, bei GPS-Koordinate 27,9° N, 86,9° E". Über die Portal-Ansicht hatte er alle Sichtungen stets im Blick, übersichtlich nach Status farbcodiert: Grün für "Bestätigte Sichtung", Rot für "Vermutlicher Scherz".

Eines Tages erhielt der Yeti einen besonders dringenden Alarm in kräftigem Rot: "Dokumentarfilm-Team nähert sich mit Wärmebildkamera!" Hierbei handelte es sich nicht um einfache Wanderer, sondern um Wissenschaftler mit modernster Ausrüstung. Doch der Yeti war vorbereitet. Schnell öffnete er das Skript "Wissenschaftlern ausweichen", das sofort eine Reihe ausgeklügelter Notfallmaßnahmen startete.



Think7



Zuerst führte ihn ein Loop-Skript geschickt von Versteck zu Versteck, stets gut abgeschirmt hinter Bäumen und Felsformationen, um der Wärmeerkennung zu entgehen. Dann aktivierte er über ein benutzerdefiniertes Menü seine Spezialroutine "Schneeball werfen": Ein geschickt platzierter Schneeball traf exakt im richtigen Moment einen weit entfernten Baum und lenkte die Wissenschaftler von seiner Position ab.

Wenn es doch einmal eng wurde, setzte der Yeti auf seinen Lieblings-Shortcut in der Button-Leiste: den "Yeti-Verschwinde-Button". Ein Tastendruck genügte, um ein ausgeklügeltes Such-und-Ersetze-Skript auszulösen, alle Spuren zu verwischen und blitzschnell in das Tarn-Layout zu wechseln. So verschmolz er augenblicklich mit der Umgebung, sodass seine Verfolger am Ende zweifelten, ihn



überhaupt gesehen zu haben.

Bis heute bleibt der Yeti verborgen – nicht, weil er von Natur aus so schwer zu finden wäre, sondern weil er mit seinem YetiMaker Pro das ultimative Werkzeug besitzt, um unsichtbar zu bleiben. Dank cleverer Datensatzverwaltung, skriptgesteuerten Ablenkungsmanövern und einer guten Prise Automatisierungsmagie entkommt er stets im richtigen Moment.

Und sollten Sie doch einmal glauben, ihn kurz gesehen zu haben, können Sie sicher sein, dass er das geplant hat: Ihre Sichtung ist längst in seinem Sichtungs-Layout vermerkt – unter der Kategorie "Bestätigte Verwirrung des Betrachters" – bevor er sich wieder in Luft auflöst.



Think7